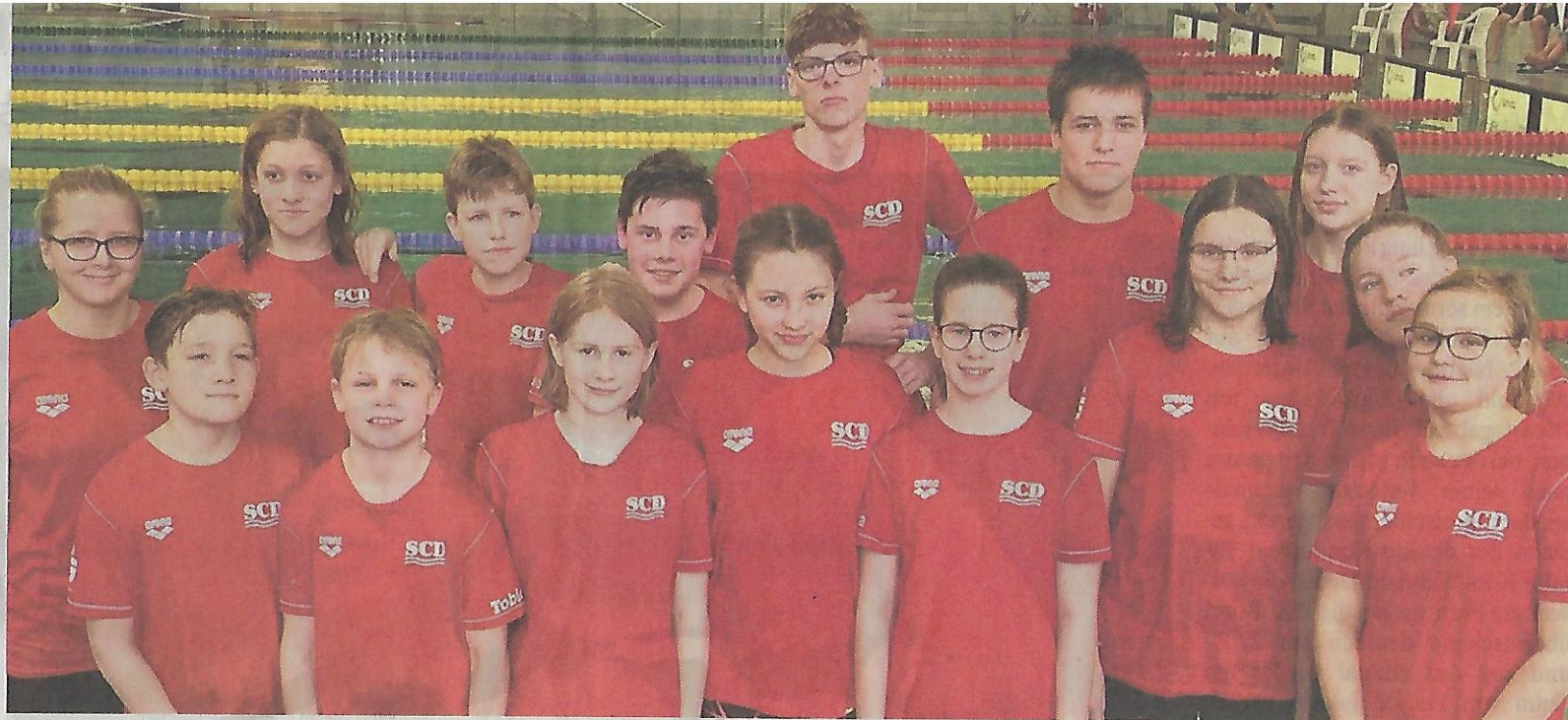




Die Wettkampfschwimmer des SC Dinslaken beim 17. int. Langstreckenmeeting in Bochum.

FOTO: SCD

Zwei Siege für Paula Emschermann

Schwimmerin des SC Dinslaken überzeugt beim Langstreckenmeeting in Bochum

Die Wettkampfschwimmer des SC Dinslaken traten beim Langstreckenmeeting in Bochum an. Erfolgreichste Dinslakenerin war Paula Emschermann (Jahrgang 2004), die sich über 50 Meter Brust und 100 Meter Freistil jeweils die Goldmedaille sicherte. Mit der Zeit von 36,88 Sekunden über die Bruststrecke erfüllte sie zudem die Qualifikationsnorm für die NRW-Jahrgangsmeysterschaften, die im Juni in Wuppertal stattfinden.

Paula Emschermann rundete ihr Ergebnis mit zwei Silbermedaillen

über 50 Meter Schmetterling und 50 Meter Freistil und einer Bronze-medaille über 200 Meter Brust ab.

Weitere Podiumsplätze für den SCD erschwammen Jannes Abele (Jahrgang 2009, Gold über 100 Meter Schmetterling, Bronze über 50 Meter Rücken und 50 Meter Schmetterling), Tom Adam (Jahrgang 2004, Silber über 50 und 200 Meter Rücken), Gina Förster (Jahrgang 2005, Gold über 100 Meter Rücken, Silber über 50 und 200 Meter Rücken), Jan Hendrik Overlöper (Jahrgang 2003, Gold über 100

Meter Schmetterling, Silber über 200 Meter Freistil und 50 Meter Rücken, Bronze über 100 und 200 Meter Brust sowie 100 Meter Freistil), Megan Rose Palm (Jahrgang 2008, Silber über 50 Meter Rücken, Bronze über 100 und 200 Meter Rücken), Leah Segerath (Jahrgang 2005, Gold über 400 Meter Freistil, Silber über 50 Meter Schmetterling, Bronze über 50 Meter Freistil und 200 Meter Lagen), Antonie Wendt (Jahrgang 2004, Gold über 50 Meter Rücken, Bronze über 100 Meter Rücken), Jonas Wennemann (Jahr-

gang 2006, 800 Meter Freistil) sowie Tobias Wennemann (Jahrgang 2009, Silber über 50, 100 und 200 Meter Rücken).

Die guten Einzelleistungen wurden komplettiert durch den zweiten Platz der weiblichen 4x100-Meter-Freistil-Staffel mit Megan Rose Palm, Leah Segerath, Paula Emschermann und Gina Förster und dem dritten Rang der männlichen 4x100-Meter-Freistil-Staffel mit Jooris Abele, Jonas Wennemann, Jan Hendrik Overlöper und Tom Adam.